

# Erörterung

---

<b>Jahrgang:</b>	ab Klasse 9
<b>Funktion:</b>	Abwägen; sich (begründet) für eine Alternative entscheiden
<b>Anwendungsbereich:</b>	zu einzelnen Meinungen/Textaussagen eine in der Sache fundierte und wertende Einsicht formulieren

---

## Dialektische Erörterung

- **Ziele:** a) Entfaltung von inhaltlichen Gesichtspunkten in einer zweckmäßigen, geradlinigen Abfolge; b) eigenständige kritische Stellungnahme auf der Grundlage eigener Überzeugungen und/oder allgemeiner Wertvorstellungen; c) basierend auf der Auseinandersetzung zu einem begründeten (Sach-)Urteil kommen;
- **Einleitung:** angemessene/klare Formulierung des der Erörterung zugrunde liegenden Problems;
- Formulierung der Bedeutung, Tragweite und des Stellenwerts eines Problems; seiner Ursachen, Folgen und Konsequenzen;
- **Entscheidungsfrage** (z.B. *Soll das Rauchen in allen der Öffentlichkeit zugänglichen Räumen verboten werden?*) stellen;
- Formulieren von zwei gegensätzlichen Standpunkten zu der jeweiligen Problemstellung;
- **Hauptteil:** klare Gliederung einer sachlogischen, d.h. aufeinander aufbauenden Argumentation in **Pro- und Contra-Argumente** (zunächst stichwortartig als Vorarbeit);
- für beide Standpunkte jeweils mindestens drei klare Argumente herausarbeiten;
- Gliederung dieser Argumente in einer sich aufeinander beziehenden Art und Weise (zwei Möglichkeiten: erstens: je einem Pro-Argument wird je ein Contra-Argument gegenübergestellt; zweitens: Contra- und Pro-Argumente werden jeweils für sich abgehandelt; Sortieren nach Stichhaltigkeit: überzeugendstes Argument kommt zuletzt);
- **Schluss:** anhand der gegenüber stehenden Standpunkte zu einem begründeten Fazit gelangen (welcher Standpunkt nach Ansicht des Verfassers/der Verfasserin stichhaltiger ist) bzw. eine Lösung anbieten (eigener Standpunkt soll deutlich werden); für den Fall, dass nicht eindeutig Position bezogen werden kann: Kompromissvorschlag machen; evtl. Ausblick auf die Zukunft der Problematik

## Textgebundene Erörterung

- **allgemein:** Formulierung des in einem Text enthaltenen (Kern-)Problems (sofern sich dieses nicht schon aus der Aufgabenstellung erschließt); d.h. den Text unter einer bestimmten Fragestellung erschließen (da diese nicht die Gesamtaussage des Textes beinhaltet);
- mögliche Fragestellungen: a) zu einer im Text enthaltenen These, b) zur Verfasser-Intention (welche unter Umständen noch einmal eigenständig formuliert werden muss), c) zur Plausibilität der Textaussage (Argumentationsgang, Formulierung, verwendete Argumente, Stilmittel etc.); d) zu dem Kernproblem des Textes; es ist auch die Kombination dieser Fragestellungen möglich;
- **Vorarbeit:** Festlegung des Zieles der Argumentation: Zustimmung, Ablehnung, Einschränkung;<sup>1</sup>
- (Vorab-)Gliederung des Argumentationsganges in Form von Thesen, die sich (durch Pfeile) aufeinander beziehen und aus denen sich das Argumentationsziel (sachlogisch) ergibt;
- **Einleitung:** einleitender Satz (Autor, Titel, Textart, Erscheinungsjahr, Thema; Einführung des Lesers in die (im Text enthaltene) Problematik; Formulierung der Fragestellung, unter welcher der Text untersucht wird);
- **Hauptteil:** Analyse des Textes unter der entsprechenden Fragestellung (siehe oben); durch entsprechende Strukturierung der Analyse (als Vorarbeit zu leisten) diese für den Leser leicht nachvollziehbar gestalten;
- **Schluss:** abschließende Beurteilung der Auseinandersetzung (des Autors) mit dem Problem; Aufzeigen von Alternativen (was hätte der Autor besser machen können, was hätte sich ergänzen lassen können?); Ziehen eines Fazits

---

<sup>1</sup> Siehe hierzu auch Methoden-Blatt *Stellungnahme*

## Stellungnahme

---

<b>Jahrgang:</b>	ab Klasse 7
<b>Funktion:</b>	Informationen (z.B. eines Textes) so verwenden, dass ein begründeter Standpunkt formuliert werden kann
<b>Anwendungsbereich:</b>	selbständiges Werten von Sachtexten oder literarischen Texten

---

### Bezug

- zu einer im Text enthaltenen These;
- zur Aussageabsicht des Textes im Allgemeinen;
- zur Nachvollziehbarkeit der Argumentationsstruktur und der Stichhaltigkeit der verwendeten Argumente sowie zur stilistischen Qualität;
- zu dem Kernproblem des Textes selbst

### Formen

1. Zustimmung: Differenzierung in textinterne (d.h. im Text enthaltene) und textexterne (d.h. außerhalb des Textes zu findende) Aspekte (z.B. eigener Erfahrungsbereich; Belege, die aus dem Unterricht – auch anderer Fächer – resultieren; vom Autor nicht genannte Konsequenzen, die seinen Standpunkt stützen);
2. Ablehnung: Formulieren eines entgegen gesetzten Standpunktes zu demjenigen des Autors (falls dieser nicht explizit formuliert wurde, muss dies vom Schüler geleistet werden, da hierdurch erst die Gegenposition deutlich wird);
  - Erarbeitung eines Schemas der sich aufeinander beziehenden Argumente, die den Standpunkt des Schülers verdeutlichen;
  - Herstellung eines eindeutigen Quellenbezugs (d.h. entsprechende Textstellen, die hier von Bedeutung sind, nennen)<sup>2</sup> und Trennung unterschiedlicher Arten von Quellen (woher stammen die Argumente?);
  - Argumente, welche die Ablehnung stützen, möglichst veranschaulichen bzw. jeweils passendes Beispiel formulieren;
  - daraus ein begründetes Fazit formulieren;
3. Einschränkung: Differenzierung in Aspekte, in welchen man dem Autor zustimmt und in welchen die Kritik ansetzt;
  - darlegen, in welchem Verhältnis Zustimmung und abweichende (eigene) Meinung zueinander stehen;
  - Differenzieren, ob sich die Einschränkungen an einzelnen Textabschnitten (entsprechende Seiten- bzw. Zeilenangabe) festmachen lassen oder ob sie die Textaussage als solche relativieren;
  - Kenntlichmachen evtl. Irrtümer des Autors;
  - abschließende Darlegung des eigenen Standpunktes;

---

<sup>2</sup> Beispiel: (vgl. S.38, Z.72)